Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Umwelt und Energie

STADT KASSEL
documenta-Stadt

Kassel, 7. Oktober 2013

Niederschrift

über die **11. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am Dienstag, 1. Oktober 2013, 17:00 Uhr,
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Karl Schöberl, Vorsitzender, B90/Grüne
Harry Völler, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Stefan Kortmann, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU - ab 17:20 Uhr (TOP 1)
Doğan Aydın, Mitglied, SPD (Vertretung für Dr. Rabani Alekuzei)
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD (Vertretung für Heidemarie Reimann)
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Kerstin Linne, Mitglied, B90/Grüne
Karin Müller MdL, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Helga Weber)
Waltraud Stähling-Dittmann, Mitglied, CDU
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU
Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke
Bernd Wolfgang Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER (Vertretung für Olaf Petersen)

Teilnehmer mit beratender Stimme
Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Ursula Sievers, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP
Dr. Meike Werther, Mitglied, SPD

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Sabine Schaub, Dezernat -VI- Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen
Jörg Gerhold, Umwelt- und Gartenamt
Manuela Nutz, Umwelt- und Gartenamt
Elisabeth Spangenberg, Umwelt- und Gartenamt
Volker Ballhausen, Umwelt- und Gartenamt
Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Universität Kassel
Dr. Christian Henschke, Geschäftsführer CliMA, Universität Kassel

Tagesordnung:

1.	Forschungsprojekt KLIMZUG	101.16.1418
2.	Kraft-Wärme-Kopplung in städtischen Liegenschaften	101.17.990
3.	Städtische Landwirtschaftsflächen umweltverträglicher bewirtschaften	101.17.1033
4.	Pflanzen- und Algenbewuchs in der Buga	101.17.1037

5.	Sicherstellung der Nutzung der Bugaseen	101.17.1038
6.	Pflege des Kunstwerks 7000 Eichen	101.17.1039
7.	Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen im Eigentum der Stadt Kassel	101.17.1072
8.	Sicherung der Badequalität im BUGA-See	101.17.1073

Vorsitzender Schöberl eröffnet die mit der Einladung vom 24. September 2013 ordnungsgemäß einberufene 11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Schöberl teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte

3. Städtische Landwirtschaftsflächen umweltverträglicher bewirtschaften
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1033 -

und

7. Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen im Eigentum der Stadt Kassel
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.17.1072 -

sowie die Tagesordnungspunkte

4. Pflanzen- und Algenbewuchs in der Buga
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1037 -,

5. Sicherstellung der Nutzung der Bugaseen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1038 -

und

8. Sicherung der Badequalität im BUGA-See
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1073 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Vorsitzender Schöberl legt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Forschungsprojekt KLIMZUG
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 5. Oktober 2009
Bericht des Magistrats
- 101.16.1418 -

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, regelmäßig im Ausschuss für Umwelt und Energie über die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt KLIMZUG zu berichten. Die Berichterstattung soll zweimal pro Jahr stattfinden.

Stadtbaurat Nolda führt kurz in die Thematik ein und teilt mit, dass es sich heute um einen Abschlussbericht handelt. Im Anschluss übergibt er das Wort an Herrn Prof. Dr. Roßnagel, Universität Kassel. Herr Prof. Dr. Roßnagel berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Abschlussergebnisse aus dem Forschungsprojekt KLIMZUG. Im Anschluss an den Bericht, beantwortet er gemeinsam mit Stadtbaurat Nolda und Herrn Henschke, Geschäftsführer CliMA, Universität Kassel, die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. Kraft-Wärme-Kopplung in städtischen Liegenschaften
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.990 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Inwieweit wird die Technik der Kraft-Wärme-Kopplung in städtischen Liegenschaften genutzt?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Schöberl die Anfrage für erledigt.

Vorsitzender Schöberl ruft die Tagesordnungspunkte 3 und 7 gemeinsam zur Beratung auf. Einvernehmlich wird festgelegt, dass zuerst die Anfrage unter Tagesordnungspunkt 7 beantwortet wird.

7. Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen im Eigentum der Stadt Kassel
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.17.1072 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In welchem Umfang hat die Stadt Kassel Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet?
2. Wie viele Landwirte haben die Flächen gepachtet?
3. Welcher Anteil dieser Flächen wird derzeit nach den Grundlagen des biologischen Anbaus bewirtschaftet?
4. Welcher Anteil dieser verpachteten landwirtschaftlichen Flächen liegt in ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten?
5. Welcher Anteil dieser Flächen wird für energiewirtschaftliche Zwecke (z.B. Maisanbau für Biogasanlagen) verwendet?
6. Gibt es in den entsprechenden Pachtverträgen inhaltliche Vorgaben zur Flächenbewirtschaftung (z.B. zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Erosionsvermeidung, zum Pestizideinsatz o.ä.)? Wenn ja, welcher Art?
7. In welchem Umfang ist in den nächsten Jahren die Inanspruchnahme von derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen als Ausgleichsflächen z.B. für die Bebauung des Langen Feldes vorgesehen?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Schöberl die Anfrage für erledigt.

3. Städtische Landwirtschaftsflächen umweltverträglicher bewirtschaften
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1033 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die landwirtschaftlichen Flächen im Eigentum der Stadt Kassel werden umweltverträglicher bewirtschaftet.
>
> Über die Umsetzung berichtet der Magistrat in der ersten Sitzung des Umweltausschusses nach der Sommerpause 2014.

Stadtverordneter Domes, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
Abwesend: FDP
den

Beschluss

> Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:
>
> Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Städtische Landwirtschaftsflächen umweltverträglicher bewirtschaften, 101.17.1033, wird **abgelehnt**.
>
> Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

Vorsitzender Schöberl übergibt die Sitzungsleitung an den 1. stellv. Vorsitzenden Völler.

1. stellv. Vorsitzender Völler ruft die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 8 gemeinsam zur Beratung auf.

4. Pflanzen- und Algenbewuchs in der Buga
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1037 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Warum wurde offensichtlich die Badesicherheit an den Bugaseen nicht öfters überprüft, sodass jetzt wegen Pflanzen- und Algenbewuchs erneut ein Badeverbot erlassen werden musste?

2. Was hat der Magistrat unternommen, um präventiv eine solche Entwicklung zu verhindern?

3. Warum wurden die Gewässer nicht regelmäßig einer Unterwassermaht unterzogen?

Herr Gerhold, Umwelt- und Gartenamt, beantwortet die Anfrage. Die anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder beantwortet er gemeinsam mit Stadtbaurat Nolda.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda und Herrn Gerhold, Umwelt- und Gartenamt, erklärt 1. stellv. Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

5. Sicherstellung der Nutzung der Bugaseen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1038 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, spätestens zur Badesaison 2014 dauerhaft sicher zu stellen, dass die Bugaseen wieder uneingeschränkt zum sicheren Baden genutzt werden können.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherstellung der Nutzung der Bugaseen, 101.17.1038, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schöberl

8. Sicherung der Badequalität im BUGA-See
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1073 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Möglichkeiten zur Sicherung der Badequalität im BUGA-See im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen

Stadtverordneter Schöberl, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Sicherung der Badequalität im BUGA-See, 101.17.1073, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schöberl

6. Pflege des Kunstwerks 7000 Eichen
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1039 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 19:12 Uhr

Karl Schöberl
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

Das Klimaanpassungsnetzwerk für die Modellregion Nordhessen – Erfahrungen und Erkenntnisse

Dienstag, 1. Oktober 2013, Ausschuss für Umwelt und Energie, Stadt Kassel

Alexander Roßnagel

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

KLIMZUG
Klimawandel in Regionen

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Veränderungen des Klimas in Nordhessen

Kontinuierliche saisonale Veränderungen

- mittel- bis langfristige Veränderungen durch Erwärmung
- Winter milder, Abnahme von Frost- und Eistagen, mehr Niederschläge, Winterstürme
- Frühjahr und Herbst, mehr Niederschläge
- Sommer weniger, aber intensivere Niederschläge, mehr Hitzetage und tropische Nächte

Zunahme von extremen Wetterereignissen

- starke Stürme mit hohen Windgeschwindigkeiten und Böen
- starke und lang anhaltende Niederschläge
- lang anhaltende Trocken- und Hitzeperioden

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Klimawandelfolgen in der Region Nordhessen

Veränderung von Vegetationsperioden

Hochwasser

Gesundheitliche Belastungen durch Hitze

Migration von Arten

Dürre / Wasserknappheit

Windbruch

Waldbrandgefahr

Sturm-und Hagelschäden

Niedrigwasser

Störung von (Verkehrs-) Infrastruktur

Beeinträchtigung von Produktionsprozessen

Ausbreitung von Krankheiten

Hangrutsche

Erosion

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Partnerstruktur in der Modellregion

2008

2013

10 Mio. € Bundesförderung

UNIKASSEL VERSITÄT

Hochschule Fulda

Fraunhofer Institut Bauphysik

NW-FVA Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

HESSENCAMPUSKASSEL

Regionalmanagement NordHessen

vhs Volkshochschule Region Kassel

MoWiN.net

LIMÓN

deENet

HESSEN

Regierungspräsidium Kassel | Stadt Kassel | Landkreis Kassel | Landkreis Waldeck-Frankenberg | Landkreis Hersfeld-Rotenburg | Landkreis Werra-Meißner | Landkreis Schwalm-Eder

Kooperation mit weiteren regionalen und überregionalen Praxispartnern

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Ziele der Modellregion

- Enge **Kooperation** von Forschung und Praxis
- Weiterentwicklung bestehender **Kooperationen** und Netzwerke
- Erarbeitung von praxisgerechten, übertragbaren **Strategien, Strukturen, Instrumenten und Maßnahmen**
- Integration in **Entscheidungsprozesse** von Politik und Wirtschaft
- Beispielhafte **Umsetzung** von Anpassungsmaßnahmen in der Region
- Fortentwicklung der **regionalen Steuerung** zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

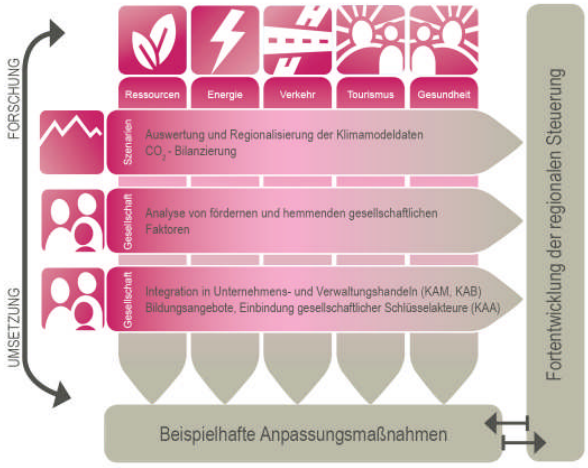
KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Forschungsthemen

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

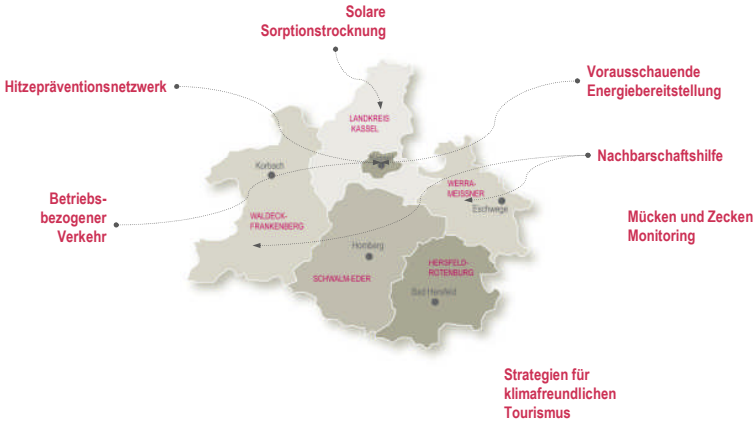
Arbeitsweise des Verbundes



klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

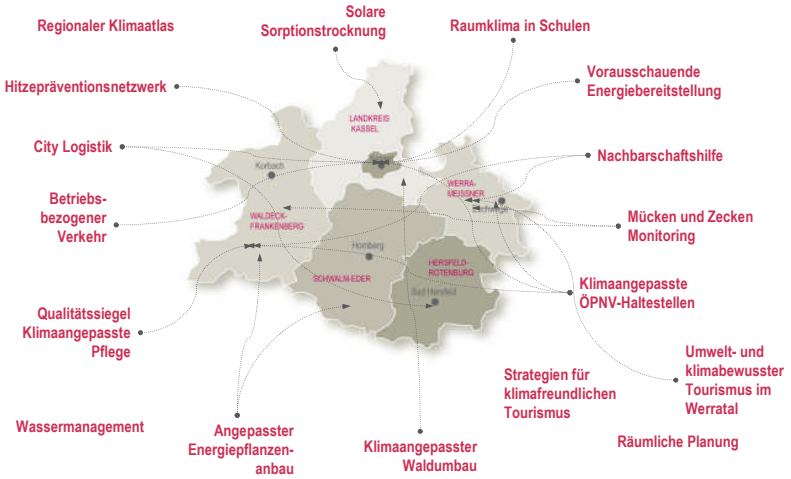
Beispielhafte Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen



klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Beispielhafte Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen



klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

UNIKASSEL VERSITÄT

umet

Interaktiver Klimaatlas

Regionaler Klimaatlas Nordhessen mit Klimaszenarien
-interaktiv-

Ende

Inhalt:

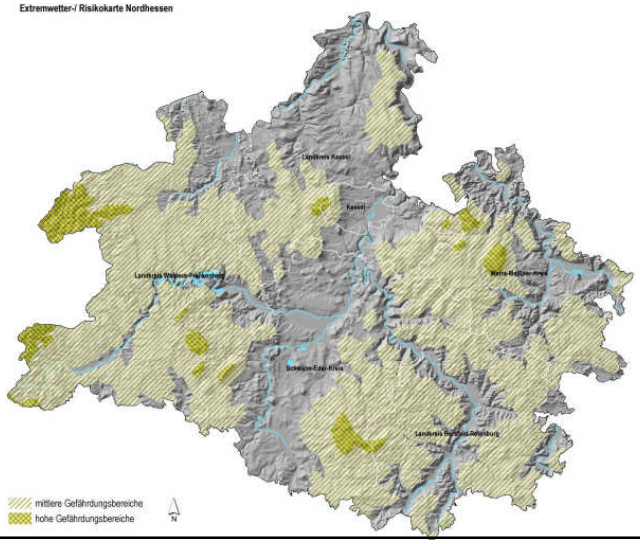
Klimafunktionskarte	Thermische Klimatopsanalyse
Bioklimakarte 2000	Human-biometeorologische Bewertungskarte für das Jahr 2000
Bioklimakarte 2030	Human-biometeorologische Bewertungskarte für das Jahr 2030
Extremwetter-/ Risikokarte	Extremwetterereigniskarte Wind und Niederschlag

Regionaler Klimaplan Nordhessen –interaktiv- August 2011

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Beispiel Interaktiver Klimaatlas: Die Extremwetter-Risikokarte Nordhessen



klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Umsetzungsverbünde in Nordhessen

MONITORING VON MÜCKEN UND ZECKEN ALS KRANKHEITSERREGER

Implementierung eines von der Bevölkerung getragenen Systems zur Überwachung der Verbreitung von Mücken und Zecken, die für den Menschen gefährliche Krankheiten übertragen können.

Fachbereich Pflege und Gesundheit, Hochschule Fulda | Cluster Gesundheit, Regionalmanagement Nordhessen | Klimaanpassungsbeauftragte der Landkreise Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder, Werra-Meißner, Hersfeld-Rotenburg, Kassel sowie der Stadt Kassel | Forstverwaltung und Forstämter | Apotheken | Gesundheitsämter | Umweltverbände | Bürgerinnen und Bürger

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

RAUMKLIMA

Umsetzung von technischen Maßnahmen und Veränderung des Nutzungsverhaltens zur Verbesserung des Raumklimas in Hitzeperioden in einer Schule und einem Altenheim in Kassel.

Fachgebiet Bauphysik, Universität Kassel | Fraunhofer Institut für Bauphysik | Fachbereich Pflege und Gesundheit, Hochschule Fulda | Klimaanpassungsbeauftragte der Stadt Kassel | Oskar-von-Miller Schule | Altenpflegeheim Fasanenhof | Hochbauamt, Stadt Kassel

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Umsetzungsverbünde in Nordhessen

ÖFFENTLICHER PERSONENVERKEHR

Klimaangepasste Umgestaltung von Haltestellenanlagen; exemplarische Umsetzung: Nachrüstungen an Bushaltestellen im Werra-Meißner-Kreis zur Gewährleistung eines Sonnenschutzes.

Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung, Universität Kassel | Nordhessischer Verkehrsverbund NVV | Nahverkehr Werra-Meißner GmbH | Klimaanpassungsbeauftragte des Werra-Meißner-Kreises | Stadt Eschwege

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Umsetzungsverbünde in Nordhessen

KLIMAANPASSUNG IN DER RÄUMLICHEN PLANUNG

Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Integration von Klimaanpassungsmaßnahmen in den Regionalplan Nordhessen 2017.

Dezernat Raumplanung, Regierungspräsidium Kassel | Klimaanpassungsbeauftragte des Regierungspräsidiums Kassel | Fachgebiete Umweltmeteorologie, Ökonomie der Stadt und Regionalentwicklung, Öffentliches Recht der Universität Kassel

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

PRÄVENTION HITZE(MIT)BEDINGTER GESUNDHEITSGEFAHREN

Entwicklung und Erprobung von Strategien, Instrumenten und Maßnahmen, die geeignet sind, ältere und hochaltrige Menschen
in ihrem häuslichen Wohnumfeld vor Hitzefolgekrankheiten zu schützen. Beispiel: Hitzetelefon „Sonnenschirm“.

Gesundheitsamt Region Kassel | Fachbereich Pflege und Gesundheit, Hochschule Fulda | Klimaanpassungsakademie | Ortsbeirat Kassel-West | Vereinigte Wohnstätten von 1889 eG | Nachbarschaftshilfetreff Hand in Hand e.V. West | Seniorenbeirat Stadt Kassel | Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Kassel-West | Diakoniestationen der Evangelischen Kirche Kassel | Kurhessisches Diakonissenmutterhaus Kassel | Hausärztliche Praxis Dr. Popert | Kassel-West e.V.

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

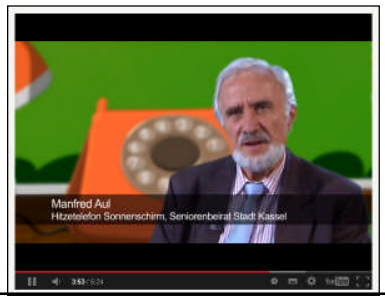
KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

PRÄVENTION HITZE(MIT)BEDINGTER GESUNDHEITSGEFAHREN

Verstetigung und Transfer

Hitzetelefon rettete Leben

92-Jährige erlitt Kollaps und wurde dank Anruf-Service noch rechtzeitig behandelt



klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Ergebnisse

- Vielfältige und transferierbare **Lösungsvorschläge** für unterschiedliche Anpassungsprobleme
- Beispielhafte **Umsetzung** von vielen Anpassungsmaßnahmen in der Region
- Aufbau von **Netzwerken** und Weiterentwicklung bestehender **Kooperationen**
- Fortentwicklung der **regionalen Steuerung** zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

klimawandel zukunftsfähig gestalten | nordhessen

KLIMAANPASSUNGSNETZWERK FÜR DIE MODELLREGION NORDHESSEN

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Prof. Dr. Alexander Roßnagel

KLIMZUG-Nordhessen
Kurt-Schumacher-Straße 2
34117 Kassel

kontakt@klimzug-nordhessen.de
http://www.klimzug-nordhessen.de